

Abschluss der Redaktion des Kongressprogrammes noch nicht feststand). Damit war aber eine andere Alternative formuliert. Es ging nicht mehr so sehr nur um die Frage des Monopols der Heimerziehung im Felde der ausserfamiliären Erziehung sondern um die Frage, welches denn die zukunftssträchtigere Instanz primärer Sozialisation und Erziehung überhaupt sei, die Familie oder das 'Kinderdorf' bzw. die 'communauté d'enfants' verstanden als ein Verbund von Kleinheimen mit gemeinsamen zentralen Diensten. Damit stand eigentlich mehr oder weniger klar das Monopol der 'communautés' gegen das traditionelle Monopol der Familie.

Im Jahre 1982, anlässlich der Verbandsratstagung in Kőszeg (Ungarn), hat die FICE allerdings das programmatische Wort 'communautés d'enfants' aus ihrem Namen gestrichen und durch 'communautés éducatives' ersetzt. Mit dieser Lösung war zunächst ein sehr praktischer Nutzen verbunden. Man konnte die international eingebürgerte Kurzbezeichnung für unsere Organisation FICE unverändert belassen. Die Aufgliederung des diesjährigen Kongressthemas in drei grosse Blockthemata und die innerhalb dieser Blockthemata zur Diskussion gestellten Beiträge illustrieren jedoch, dass das neue Wort 'communauté éducative' sehr breit ausgelegt worden ist.

Nun dürfte aber aufgefallen sein, dass ich sowohl den alten Ausdruck 'communautés d'enfants' wie auch den neuen 'communautés éducatives' immer französisch zitiert habe. In diesem Zusammenhang muss ich nochmals auf das zurückgreifen, was ich unter Pt. 1 bereits erwähnt habe. Schon das Wort 'communautés d'enfants' war nicht leicht in andere Sprachen zu übersetzen. So erwies sich z.B. eine wörtliche Uebersetzung ins Deutsche 'communautés d'enfants' = 'Kindergemeinschaften' als wenig zweckmässig. Auch die wörtliche deutsche Uebersetzung des gegenwärtig geltenden Ausdrucks 'communautés éducatives' in 'Erziehungsgemeinschaften' wurde damals schon erwogen aber verworfen. Die Sektion Bundesrepublik Deutschland bezeichnet sich seither einfach als Nationalsektion der 'Internationalen Gesellschaft für Heimerziehung' und meint damit aber die FICE. Wenn wir nun das Kongressthema betrachten, hinter das sich die FICE stellt, dann hat sie zumindest indirekt ja zur Tatsache gesagt, dass sie sich heute mit allen institutionellen Formen ausserfamiliärer Erziehung mit gleichem Ernst und Eifer befasst wie seinerzeit mit dem bereits 'historisch' gewordenen Typus des 'Kinderdorfes' verstanden als 'communauté d'enfants'. Die FICE scheint sich unter der Hand